

Pressemeldung

Göttingen, 31.08.2023

Weiter Probleme mit der RBB-Schülerbeförderung im Landkreis Holzminden

Der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) hatte der Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB) für die seit Monaten nicht erbrachte einwandfreie Betriebsleistung ihrer Linienbusverkehre in Teilen des Landkreises Holzminden unlängst eine zweite Abmahnung erteilt. Zusammen mit dem Landkreis Holzminden teilte der ZVSN der RBB mit, dass ein stabiler Linienbusverkehr zu Schuljahresbeginn zu erfolgen habe.

Obwohl in den ersten Tagen nach den Sommerferien der Schülerverkehr weitgehend störungsfrei verlief, haben sich inzwischen die Fahrt-Ausfälle und die Rückmeldungen betroffener Schüler/innen und Eltern wieder gehäuft. Gemeinsam stellen ZVSN und Landkreis Holzminden fest, dass trotz der zweiten Abmahnung die Betriebssituation in den sogenannten RBB-Teilnetzen 91/92 im Landkreis Holzminden weiterhin nicht zufriedenstellend ist. Unabhängig von der Schülerbeförderung sind auch an Wochenenden Fahrtausfälle zu verzeichnen.

Der ZVSN hat angesichts der Nichteinhaltung des bereits bestehenden Notfahrplans der RBB nunmehr eine Deadline gesetzt. Bis zum 08.09.23 müsse die RBB Sorge dafür tragen, dass der aktuell gültige Notfahrplan eingehalten und somit für alle Fahrgäste die zu erwartende Stabilität im Linienverkehr wieder hergestellt wird. Außerdem erwartet der ZVSN eine Aussage darüber, wann der ursprünglich beauftragte Fahrplan für alle RBB-Linien im Landkreis Holzminden verlässlich wieder zur Geltung komme.